



YOSHIO BANNAI

Grusswort

Unser lieber Vater und mein lieber Mann Yoshio Bannai wurde im Jahre 1891 geboren und starb im Jahre 1960 im Alter von 69 Jahren.

Bis an das Ende seines Lebens beteiligte er sich an Elektro-, Textil-, Touristenunternehmen usw. und gab sich denselben mit Leib und Seele hin. Außerdem fand er aber von jung auf Geschmack am Go-Spiel, für das er sich am liebsten interessierte.

Am 26 November 1960 versammelte er die Meister des Go-Spieles von ganz Japan in Kyoto und hielt ein Go-Spiel-Fest ab. Dabei starb er während der Eröffnungsansprache vor mehreren Zuhörern wegen Herzlähmung einen plötzlichen und unerwarteten Tod.

Vor allem war er stolz darauf, dass er auf einer Europa-Reise als Leiter einer Gruppe des Japanischen Touristengewerbes, die Gelegenheit hatte, in Berlin mit Herrn Dueball II. Go zu spielen, dass er den Brief von Herrn Struck, Vorsitzender des Deutschen Goverbandes erhielt und dass er die Sammlung der Namensunterschriften der Teilnehmer an dem III. Europäischen Go-Kongress Fest geschenkt bekam.

Als Herr und Frau Dueball I. Japan besuchten, statteten sie seinem Grab einen Höflichkeitsbesuch ab, wofür wir sehr dankbar sind.

Deshalb beabsichtigen wir durch Herrn Dueball dem Deutschen Go-Verband etwas zu schenken, damit er die Freundschaft, die er für die Liebhaber des Go-Spieles in Deutschland hegte, auf ewig im Gedächtnis behalten soll. Daher richteten wir eine Bitte an die fünf berühmtesten japanischen Go-Meister, die Worte anzugehen, die sie am tiefsten beeindruckten. Von alters her wurde das Go-Spiel von Japanern so aufgefasst, sich beim Go-Spiel nicht nur mit Sieg und Niederlage auseinander zu setzen, sondern auch aus dem Go-Spiel den Nutzen zu ziehen, seine Persönlichkeit weiterzubilden: Die Meister das Go-Spieles sollen daher die Lösung ihrer philosophischen Probleme beim Go-Spiel suchen.

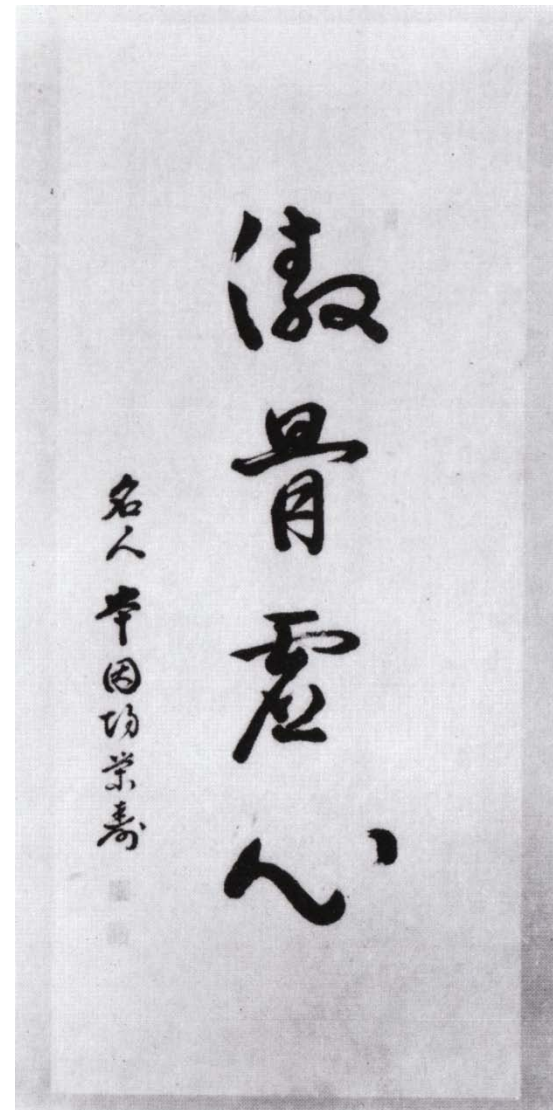
Glücklicherweise konnte diese Schriftrolle unter Mitwirkung mehrerer verehrter Go-Meister zustande kommen.

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass unser Geschenk etwas zur Entwicklung des Go-Spieles in Deutschland beitragen kann, und zum Wachsen der Freundschaft zwischen Deutschland und Japan dienen wird.

Im Februar 1964

Die Hinterbliebenen

Tuneho Bannai
Toraō Bannai
Kazuo Bannai



傲骨虚心

坂田本因坊

Ausspruch:

GOO KOTSU

KYOSHIN.

Wörtliche

Übersetzung:

Stolz im Knochen,

Nichts im Herzen

Bedeutung:

Hart im Kampf,

doch nachher

friedfertig und

gelassen.

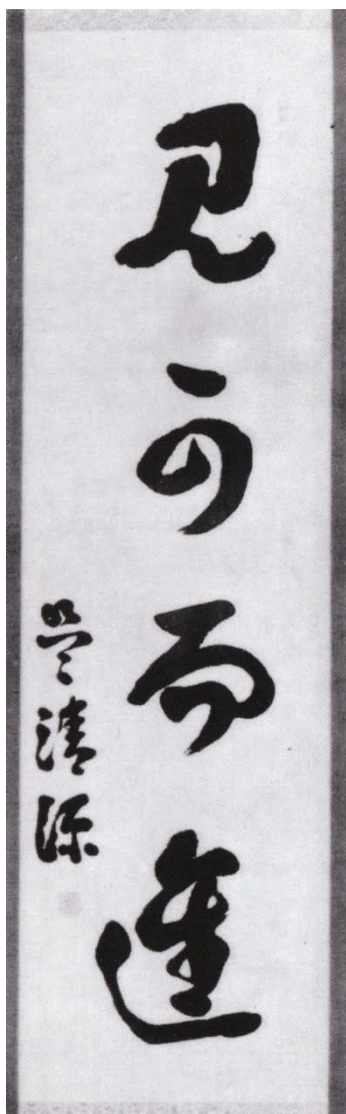


EIO SAKATA

HONINBO UND

MEIJIN

9 DAN



見可而進

吳 清源

Ausspruch:

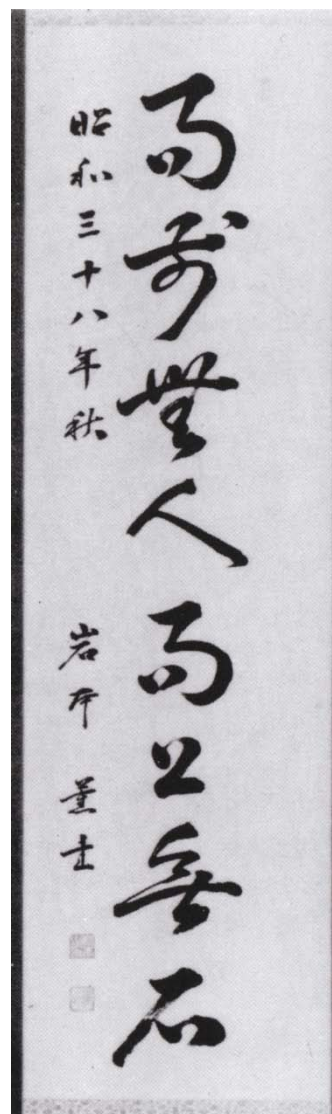
KA WO MITE SUSUMU.

Bedeutung:

Die Möglichkeit absehen und dann
vorwärts schreiten!



SEIGEN GO
9 DAN



局前無人 局上無石

岩本 薫

Ausspruch:

KYOKU-ZEN HITO NAKU,
KYOKU-ZYO ISHI NASHI.

Wörtliche Übersetzung:

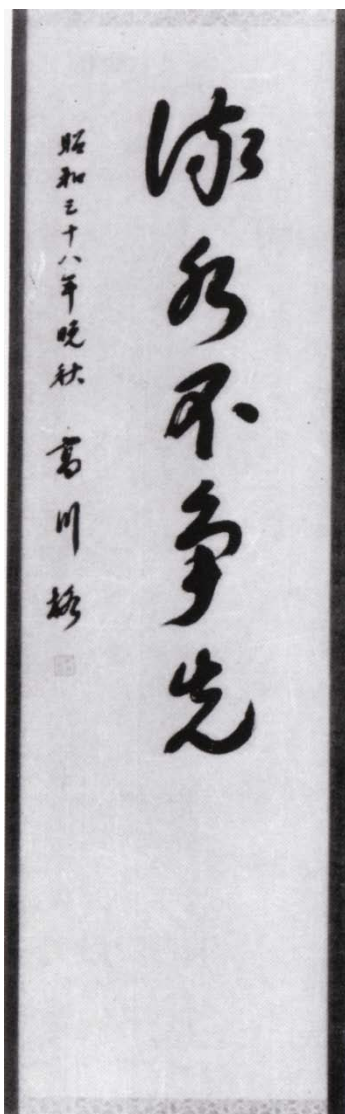
Vor dem Go-Brett kein Spieler, auf
demselben keine Steine

Bedeutung:

Man vertiefe sich in das Go-Spiel,
und alles verschwindet, sowohl sein
eigenes Selbst als auch die Steine.



KAORU IWAMOTO
FRÜHERER HONINBO
8 DAN



流水不争先

高川 格

Ausspruch:

RYUSUI SAKI WO ARASOWAZU.

Wörtliche Übersetzung:

Das fließende Wasser drängt sich nicht.

Bedeutung:

Das Wasser fließt in seinem eigenen Schritt und übereilt sich nicht.



KAKU TAKAGAWA
FRÜHERER HONINBO
9 DAN



棋者人也

福田正義

Ausspruch:

KI WA HITO NARI.

Wörtliche Übersetzung:

Das Go-Spiel, das ist der Mensch.
(Eben so wie: Le style d'est l'homme)

Bedeutung:

Im Go-Spiel kommt die Persönlichkeit des Spielers hervor.



MASAYOSHI FUKUDA
6 DAN



Festtreffen nach der Fertigstellung der Schriftrollen

Von rechts nach links sitzend:

Eio Sakata, Honinbo und Meijin, 9 Dan; Seigen Go, 9 Dan; Frau
Tsuneko Bannai; Dr. J. Arimitsu, Vorsitzender des Japanischen Go-
Verbandes; Kaoru Iwamoto, früherer Honinbo, 8 Dan; Masayoshi
Fukuda, 6 Dan;

Von rechts nach links stehend:

Takeshi Ohta, Präsident der Toyo Denki Co.;

Torao Bannai, 1. Sohn und Frau; Gora Fujita, 6 Dan.

In Tokyo, den 25. April 1964.

GOFU SANO